

RUNDSCHREIBEN 2/2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

August 2014

viele werden es schon erfahren haben, dennoch möchte ich auch auf diesem Wege die traurige Nachricht übermitteln, dass der israelische Kollege Joel Levi am 15. Juni verstorben ist. Es bedurfte im Jahre 1995 seines Anstoßes, um zunächst die RAK Berlin dazu zu bewegen, den Schicksalen (möglichst) *aller* Berliner Anwälte jüdischer Herkunft nach 1933 nachzugehen – mit den entsprechenden Recherchen wurde unser Mitglied Simone Ladwig-Winters betraut. Die daraus hervorgegangene Ausstellung und die sie begleitenden Publikationen gäbe es also ohne die Initiative Joel Levis nicht, daran sollte man anlässlich seines viel zu frühen Todes erinnern. Auch Bernhard Dombek, damals Präsident der RAK Berlin, tut dies in einem ausführlichen Nachruf im BRAK-Magazin 04/2014. Ein ziemlich aktuelles Beispiel für die Wirkung der Wanderausstellung „Anwalt ohne Recht“ findet man übrigens hier: <http://archive.constantcontact.com/fs157/1104749692324/archive/1115506352080.html>

Rückblick auf den DAT 2014 in Stuttgart und Vorschau auf Hamburg 2015

Trotz des lokalen Bezugs unserer Themen (Bedeutung des Stuttgarter Anwaltstags von 1927, Biographisches zu Richard Schmid) war die Veranstaltung des FORUMS auch in diesem Jahr nur spärlich besucht, fand allerdings auch zu einem ungünstigen Zeitpunkt statt. Bei den Anwesenden sind die Vorträge jedoch auf großes Interesse gestoßen. Das Protokoll der anschließenden Mitgliederversammlung finden Sie im **Anhang**.

Beschlossen wurde, auch die nächste MV wieder mit dem Anwaltstag zu verknüpfen, zumal dieser in Hamburg stattfindet, also an einem Ort, der zahlreiche historische Anknüpfungspunkte liefert, was ich in einem Brief an den Präsidenten des DAV Prof. Dr. Ewer (**Anhang**) versucht habe zu erläutern. Ob der DAV auf unseren Vorschlag eingeht, der Anwalts Geschichte in Hamburg einen prominente(re)n Platz einzuräumen, bleibt abzuwarten.

Noch keine Bewerber für den Forumspreis

Es gab zwar schon Nachfragen, aber bislang keine echte Bewerbung für den auch in diesem Jahr wieder zu vergebenden Preis. Einen in der MV geäußerten Vorschlag aufgreifend, habe ich einschlägige Verlage kontaktiert (**Anhang**). Eine Reaktion blieb bislang aus. Wenn jemand eine Idee hat, möge er/sie den Autor/die Autorin kontaktieren und zu einer Bewerbung auffordern. Gegebenenfalls wird der Preis in diesem Jahr nicht verliehen.

Literaturliste mit Neuerscheinungen 2013/2014 aktualisiert

Im **Anhang** finden Sie auch die aktuelle Version der Literaturliste mit den farblich hervorgehobenen neu hinzugekommenen Werken und einigen Rezensionshinweisen. Demnächst wird auch die Dissertation unseres stellvertretenden Vorsitzenden Hubert Lang als Buch erscheinen, siehe Vorankündigung im **Anhang**.

Die Liste 2011/2012 habe ich um ein Werk ergänzt, nämlich

*Martin Löhnig, Mareike Preisner, Thomas Schlemmer (Hrsg.):
Reform und Revolte. Eine Rechtsgeschichte der 1960er und 1970er Jahre, Tübingen
2012*

und zwar in der nahe liegenden Annahme, dass hier die Anwaltschaft eine nicht unbedeutende Rolle spielen dürfte.

Veranstaltungshinweis

Hinweisen möchte ich auf die Jahrestagung unserer „großen Schwester“ FORUM JUSTIZGESCHICHTE Ende September in Wustrau zum Thema „*Positionen der deutschen Justiz zu Überwachung und Geheimdiensten in Geschichte und Gegenwart*“, näheres unter

<http://www.forumjustizgeschichte.de/16-Tagung-des.404.0.html>.

Bei dieser Gelegenheit meine Bitte: Wer von Veranstaltungen / Tagungen / Universitätsseminaren usw. zu der uns interessierenden Thematik erfährt, möge es mir bitte mitteilen.

Allen Mitgliedern des Forums wünsche ich im Namen des gesamten Vorstands noch einen schönen Spätsommer und auch beruflich viel Erfolg

T. Krach